

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

19.09.2015

Jaeckel gedenkt der Vertriebenen am Tag der Heimat

Hoyerswerda (19. September 2015) – Staatskanzleichef Fritz Jaeckel hat anlässlich des Tages der Heimat in Sachsen an den entscheidenden Beitrag der Vertriebenen am Wiederaufbau Deutschlands erinnert. „Sie haben einen großen Anteil an dem Wunder, dass Deutschland heute wieder ein hoch geachtetes Mitglied der Gemeinschaft der Völker der Welt ist“, sagte Jaeckel am Samstag in Hoyerswerda.

Gerade die Erinnerung gebe Kraft und Ansporn, eine bessere Zukunft zu gestalten. „Die Vertriebenen können das schwere Leid ermessen, das heute wieder weltweit Opfer von Krieg und Vertreibung erfahren. Ihre mahnende Stimme ist wichtig, wenn Flüchtlinge statt Hilfe und Erbarmen immer wieder Hass und Verfolgung erfahren müssen“, so der Staatsminister.

Der Bund der Vertriebenen (BdV) erinnert seit 65 Jahren am Tag der Heimat an das Leid der Vertriebenen und Spätaussiedler aus Mittel-, Süd- und Osteuropa. Seit 2014 richtet der BdV Sachsen auch jedes Jahr einen speziellen Gedenktag im Freistaat aus.

„Mit diesem Gedenktag wird die gelungene Integration und Aufbauleistung der Heimatvertriebenen und Aussiedler in Sachsen gewürdigt“, lobte Jaeckel das Engagement des BdV. „Sachsen war mit über einer Million von Vertriebenen für viele eine neue Heimat. Mit ihrem Willen zum Neuanfang und ihrer Bereitschaft zur Versöhnung haben sie unserem Land wichtige soziale, wirtschaftliche und kulturelle Impulse gegeben. Diese Erinnerung müssen wir als Freistaat im Gedächtnis unseres Landes und der Menschen wach halten.“

Die diesjährige Festveranstaltung, die auf dem Arreal des ehemaligen Lagers Elsterhorst in Hoyerswerda stattfand, stand unter dem Motto „Vertreibungen sind Unrecht – gestern wie heute“. Vor 70 Jahren wurde der Ort als Durchgangs- und Quarantänelager für heimkehrende Soldaten und Vertriebene aus Schlesien, Ostpreußen, Pommern und dem Sudetenland genutzt. Heute befindet sich auf dem Gebiet die Kriegsgräberstätte Nardt.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.